

## Silber und Edelmetallaktien mit enormen Hebelpotential auf Gold

Während die Rohstoff- und Edelmetallkonsolidierung weiterhin anhält, befinden sich die weltweiten Aktienmärkte – und hier besonders der US-Markt – parallel dazu in einer epochalen Blase, welche nur darauf wartet, angestochen zu werden (siehe hierzu Abbildung 1). Da sich die säkularen Rohstoffpreishoch- und tiefpunkte reziprok zu den strategischen Aktienhoch- und tiefpunkten verhalten, bedeutet eine extrem fundamentale Überbewertung am Aktienmarkt – wie wir sie aktuell erleben (zweithöchste Überbewertung in der Geschichte) – gleichzeitig eine extreme Unterbewertung am Rohstoff- und Edelmetallmarkt. Die, im Rahmen der Makrozyklus, zirka alle 30 bis 40 Jahre auftretenden säkularen Aktienhochpunkte korrespondierten ausnahmslos mit den Rohstoffpreistiefpunkten et vice versa.

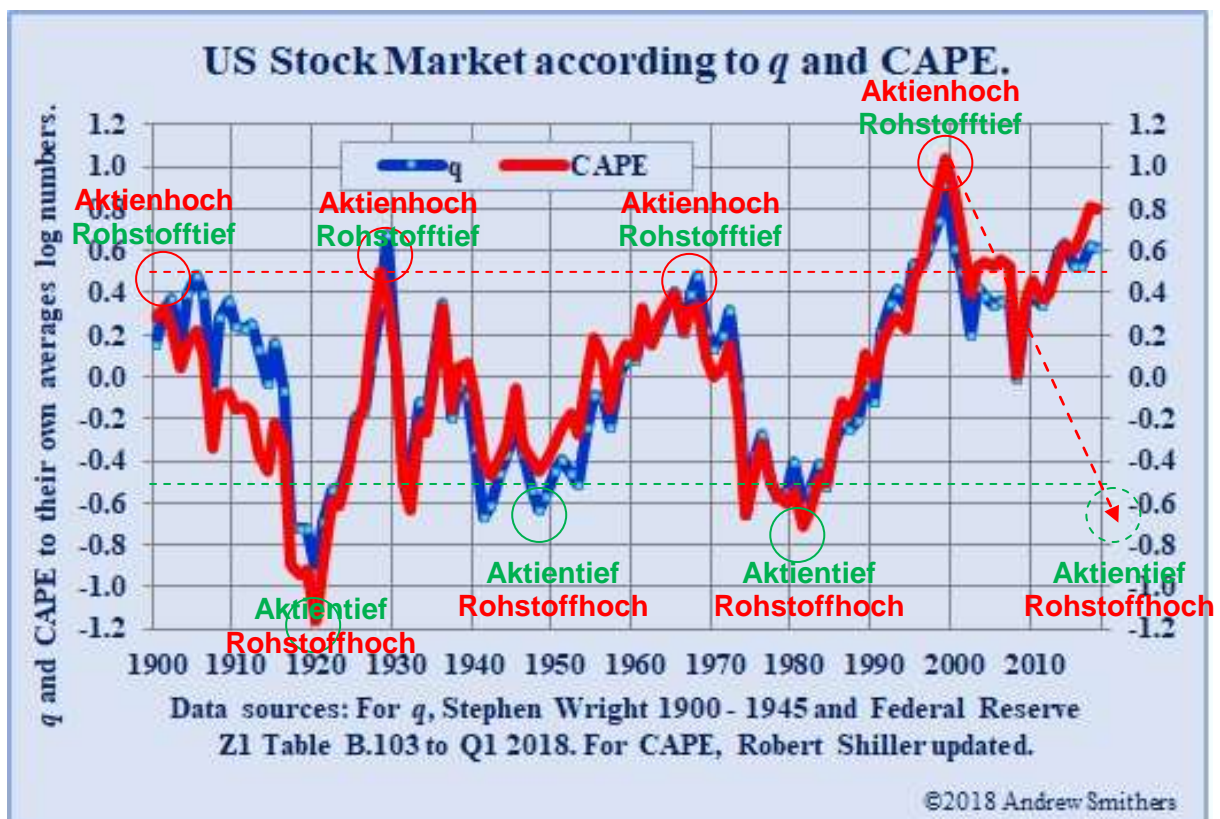


Abb. 1: Q-Faktor (blau) und CAPE (rot) auf Quartalsbasis von 1900 bis zum ersten Quartal 2018  
Quelle: Andrew Smithers

Aufgrund der historisch einmaligen Geldmarkteingriffe (niemals zuvor in der Geschichte gab es einen solch niedrigen Zins und daraus resultierend eine solch extreme Verschuldung) befindet sich der US-Aktienmarkt nun zum dritten Mal, nach 2000 und 2008 auf epochalem Überbewertungsniveau. Parallel hierzu, befindet sich der Rohstoffmarkt, in Relation zum Aktienmarkt, deshalb nochmals auf einem historischen Tief, wie zuletzt bei den vergangenen beiden säkularen Aktienmarkthochpunkten im Jahr 1999 und 1969 (siehe hierzu die grünen Kreise in Abbildung 2).

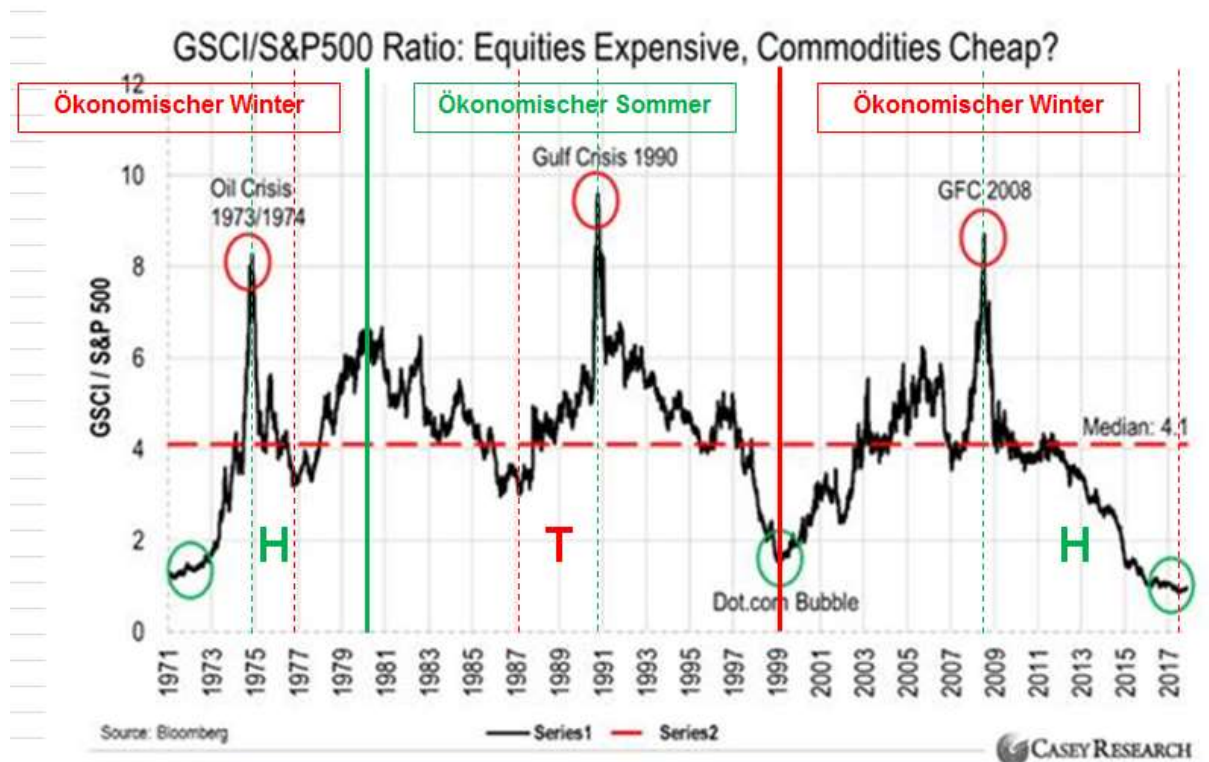


Abb. 2: Rohstoffpreis (GSCI) – Aktienmarkt (S&P 500) – Ratio in USD von 1971 bis 2017  
Quelle: Casey Research

Auch bei der Betrachtung der Relation von Goldpreis gegenüber Aktienmarkt sehen wir ein ähnliches Extremtief von Gold, wie zuletzt 1999, 1969 oder 1929 (siehe hierzu die grünen Kreise in Abbildung 3). Das GOLD-DJIA-Ratio steht aktuell bei 0,05. Die beiden letzten säkularen Goldhochpunkte lagen bei 0,5 im Jahr 1933 und bei 1 im Jahr 1980. Unterstellt man für das nächste strategische Goldhoch, dass das Ratio das 1980er Niveau erreicht, so müsste sich der Goldpreis bis zum Ende des nächsten makroökonomischen wirtschaftlichen Tiefpunktes – bei gleichzeitigem Goldpreishoch – zwanzigmal besser entwickeln als der Aktienmarkt. Dies ergäbe bei aktuell gleichbleibendem Aktienstand einen Goldpreis von etwa 24.000 USD pro Unze. Bei einer Halbierung des Aktienmarktes zum Beispiel – was, aufgrund der aktuell historischen Überbewertung nicht so unwahrscheinlich wäre – würde das Edelmetall trotzdem noch auf 12.000 USD steigen. Man kann es auch umgekehrt ausdrücken: Der Aktienmarkt wird mit hoher Wahrscheinlichkeit – unabhängig ob es zu einer deflationären oder zu einer inflationären Depression kommt – bis zum Ende der sich abzeichnenden Krise noch, real in Unzen Gold bewertet, um über 90 (!) Prozent fallen.

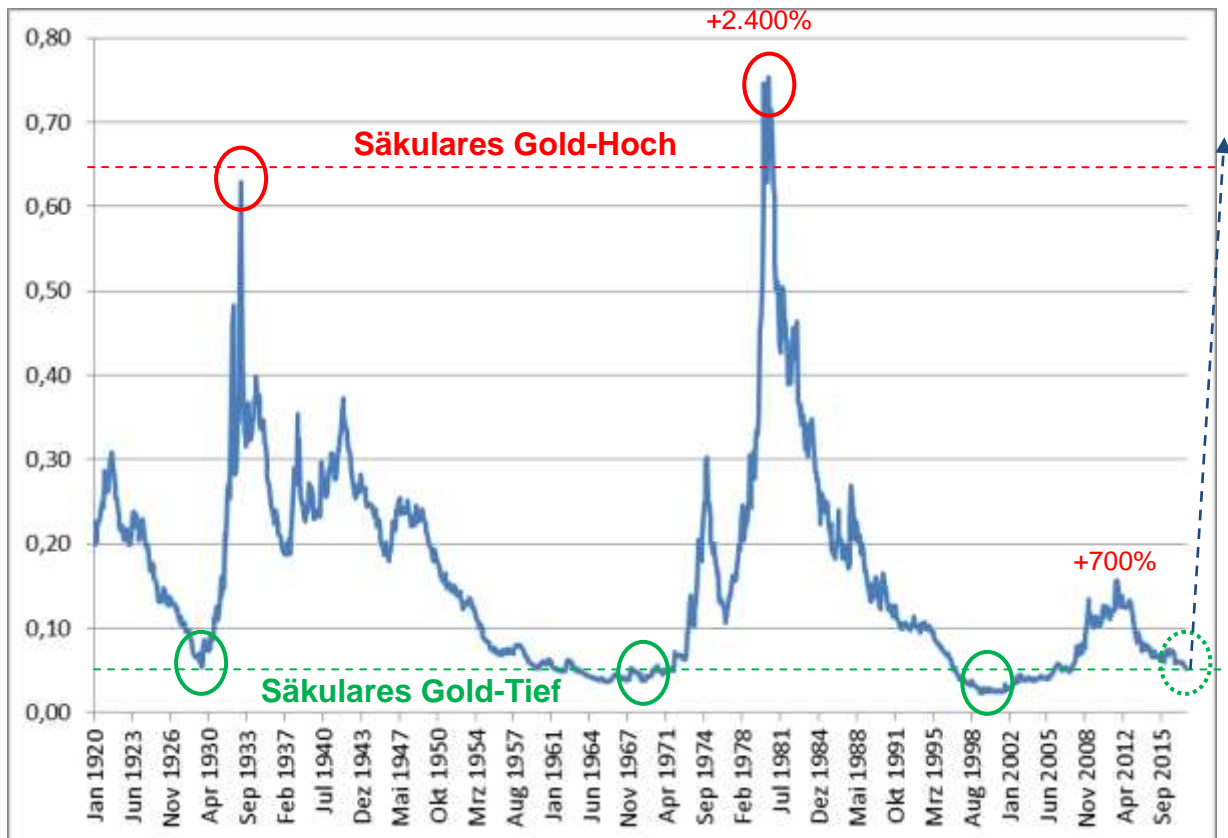


Abb. 3: Goldpreis – Aktienmarkt (DJIA) – Ratio in USD von 01/1920 bis 12/2017

Quelle: [GR Asset Management](#)

Betrachtet man die Goldpreisanstiege gegenüber dem „Leitpapiergeld“ US-Dollar nach den letzten beiden säkularen Goldpreistiefs (nach dem Tief 1929 blieb der USD weiterhin Gold gedeckt), so kletterte das Edelmetall von 1969 bis 1980 um 2.400 (!) Prozent und von 1999 bis 2011 um knapp 700 Prozent. Wobei der letzte säkulare Anstieg, beginnend zum Jahrtausendwechsel, noch immer nicht vollendet ist, sondern nur mittelfristig mit einer Goldpreiskorrektur (2011 bis 2015) unterbrochen wurde. Wie sieht die Situation nun bei den beiden – mit einem Hebel versehenen (sowohl nach unten als auch nach oben) – Goldalternativen Silber und Edelmetallaktien aus?

### **Silber und Edelmetallaktien bieten aktuell ein enormes Hebelpotential auf Gold**

Betrachtet man die Relation des Silberpreises gegenüber dem Aktienmarkt, so visualisiert sich eine ähnliche Extremsituation, wie zuvor bei den Rohstoffpreisen oder bei Gold (siehe hierzu die grünen Kreise in Abbildung 4). Unterstellt man hier, dass das SILBER-DJIA-Ratio am Ende der Krise wieder den gleichen Wert, wie am letzten Rohstoffpreishoch im Jahr 1980, erreicht, so ergäbe dies aktuell einen Faktor von 100 (!) gegenüber dem Aktienmarkt. Der Hebel auf die Goldpreisentwicklung wäre hierbei ein Faktor von 5.



Abb. 4: Silberpreis in USD (oben) vs. SILBER-DJIA-Ratio (unten) von 01/1978 bis 08/2018  
 Quelle: [GR Asset Management](#)

Auch bei der Betrachtung der Relation Edelmetallaktien gegenüber Aktienmarkt visualisiert sich eine Extremsituation, wie zuletzt zum Jahrtausendwechsel (siehe hierzu Abbildung 5). Würde man hier ebenfalls unterstellen, dass das MINEN-DJIA-Ratio am Ende der Krise wieder den gleichen Wert, wie am letzten Rohstoffpreishoch, im Jahr 1980, erreichen wird, so ergäbe sich auch bei den Gold- & Silberminen einen Faktor von 100 (!) gegenüber dem Aktienmarkt. Der Hebel auf die Goldpreisentwicklung wäre auch hier ein Faktor von 5. Bei den Mid- & Small-Cap-Minen würde der Hebel natürlich deutlich höher liegen.



Abb. 5: Edelmetallaktien in USD (oben) vs. MINEN-DJIA-Ratio (unten) von 01/1978 bis 08/2018  
 Quelle: [GR Asset Management](#)

Zusammenfassend kann postuliert werden, dass die extrem lange Korrektur im Rohstoffsektor zu einer extremen Unterbewertung im Edelmetallsektor geführt hat. Während sich die Aktien-, Immobilien- und Anleihemärkte in einer epochalen Blase („Alles-Blase“) befinden, verharrt der gesamte Rohstoffsektor (Bodenbildungsphase) – und hier besonders des Edelmetallbereich – weiterhin in einer epochalen Anti-Blase. Sobald der Wechsel der Relationen eintritt, werden sich besonders Gold und die beiden Hebelinvestments darauf (Silber & Edelmetallaktien) epochal entfalten. Während Gold gegenüber dem US-Aktienmarkt einen potentiellen Hebelfaktor von 20 aufweist, zeigen Silber und die Edelmetallaktien ein historisch einmaliges Potential von einem Hebel mit dem Faktor 100! Bei den klein- und mittelkapitalisierten Gold- & Silberminen liegt er zwangsweise noch höher. Die epochale Verschuldungskrise, welche zum Jahrausendwechsel begann (CAPE von 44), wurde nur durch das immer weitere Absenken des Zinsniveaus verschleppt, jedoch nicht beendet oder gelöst. Wie immer in der Geschichte muss die fundamentale Bewertung der weltweiten Aktienmärkte als Vorlauf auf die Weltwirtschaft erst auf ein säkulares Unterbewertungsniveau (CAPE < 10) fallen (siehe hierzu Abbildung 1), um ein Ende der Krise und gleichzeitig ein Ende der säkularen Rohstoff- & Edelmetall-Hausse einzuleiten. Man hatte in den vergangenen 50 Jahren zweimal die Möglichkeit (1970 und 2000) an einem säkularen Rohstoffpreistief antizyklisch und epochal günstig Edelmetallinvestments zu tätigen. Aufgrund der historisch einmaligen Geldmarkteingriffe bekommt man nun – unabhängig von der Makrozyklik – die dritte Möglichkeit.

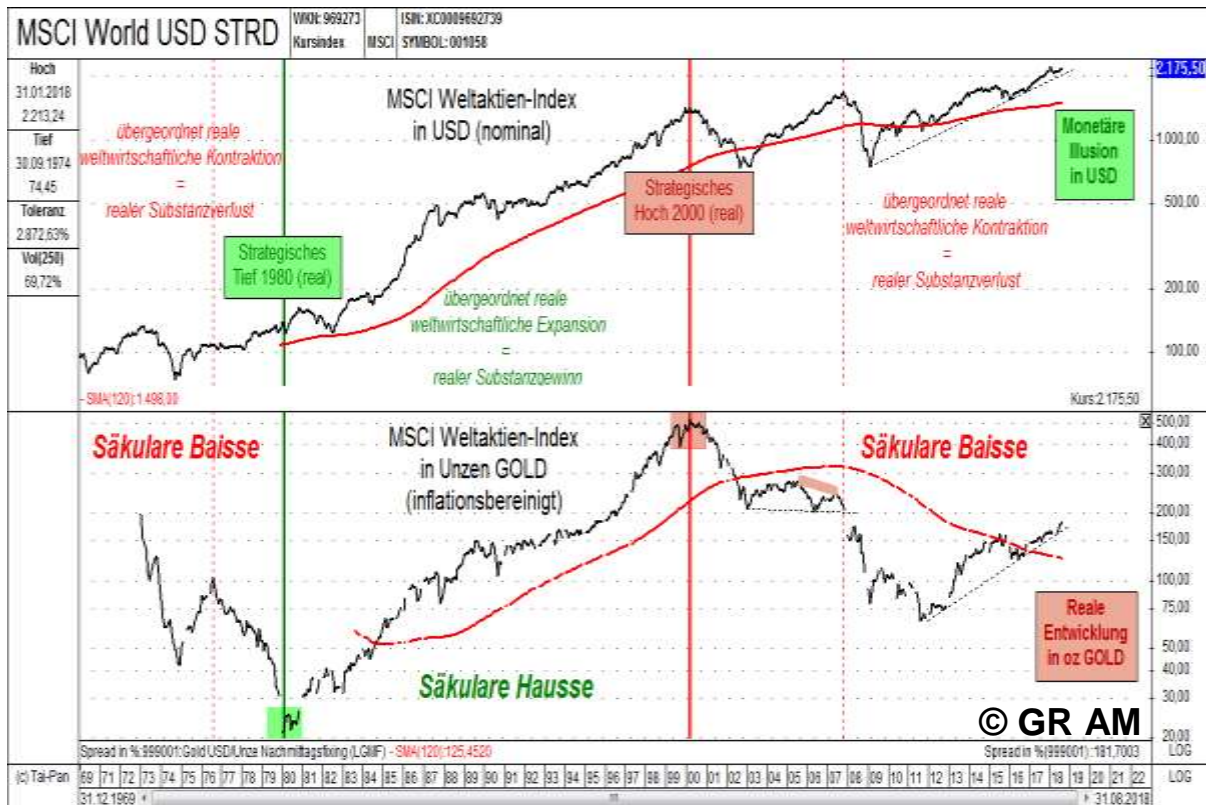
***„The next bear market is going to be worst in my lifetime.  
Before all this is over, Gold is going through the roof.“***

**Jim Rogers** am 16. April 2018  
(Milliardär und ehemaliger Hedgefonds-Manager-Partner von George Soros)

***„Everybody should have a "Plan B" in the 21st Century and be willing to move country, residence and diversify investments internationally. Gold and silver "are going to be huge bubbles" and favors silver as is more depressed.“***

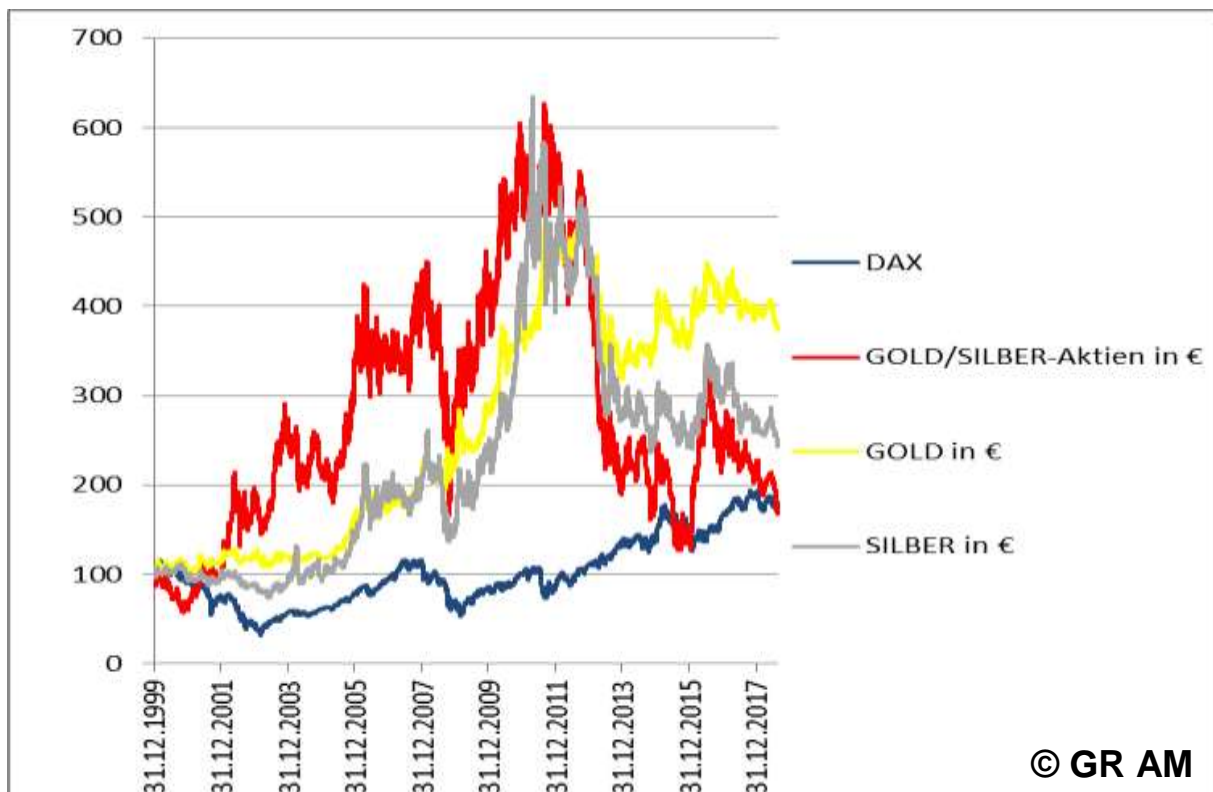
**Jim Rogers** am 14. August 2018  
(Milliardär und ehemaliger Hedgefonds-Manager-Partner von George Soros)

## Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)



MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in GOLD (unten) von 12/69 - 08/18  
 Quelle: [GR Asset Management](#)

## DAX im Vergleich zu Edelmetallinvestments seit dem Jahrtausendwechsel (Am 31.12.1999 erreichte das CAPE mit 44 sein historisch einmaliges Hoch)



DAX (blau) vs. GOLD (gelb), SILBER (grau), GOLDAKTIEN (rot), EDELMETALL-Portfolio (orange)  
 Quelle: [GR Asset Management](#)

## Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine **Werbeunterlage** und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

### Herausgeber:

*Global Resources Invest GmbH & Co. KG*  
Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.  
Telefon: 0961 / 470 66 28-0  
Telefax: 0961 / 470 66 28-9  
E-Mail: [info@grinvest.de](mailto:info@grinvest.de)  
Internet: [www.grinvest.de](http://www.grinvest.de)  
USt.-ID: DE 250414604  
Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.  
Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung:  
Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

### Kooperationspartner:

*pro aurum value GmbH*  
Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München  
Telefon: 089 444 584 – 360  
Telefax: 089 444 584 – 188  
E-Mail: [fonds@proaurum.de](mailto:fonds@proaurum.de)  
Internet: [www.proaurum-valueflex.de](http://www.proaurum-valueflex.de)

Geschäftsführung:  
Sandra Schmidt  
Vertriebsleitung:  
Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),  
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,  
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, [www.muenchen.ihk.de](http://www.muenchen.ihk.de)

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,  
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: [www.vermittlerregister.info](http://www.vermittlerregister.info)

Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34f GewO. **Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.**

## **Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:**

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.